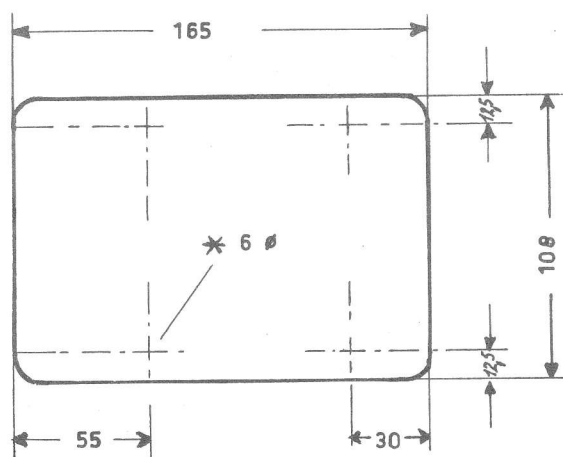




Die Uhr ist mit zwei mechanischen Uhrwerken (96 Stunden Gangreserve) ausgerüstet und wird als Sperrzeituhr verwendet. Beide Uhren sind einzeln mit einem Schlüssel einzustellen. Die Uhr, welche zuerst abgelaufen ist, betätigt die drei Mikroschalter u1 bis u3. Die Uhr wird im gesicherten Raum (Tresorraum) montiert. Die einstellbare Zeitgenauigkeit liegt ca. bei 1/2 Stunde. Kurze Zeitspannen, bis zu etwa 1 Stunde (Mittagszeit), sind nicht einstellbar. Auf dem Blatt 13 ist eine Schaltanordnung Blockschloss, Zeituhr, Überfallmeldezusatz und zwei Unterblockschlösser (2. und 3. Blockschloss) dargestellt.



Sperrzeitschaltuhr

Tiefe: 62 mm

* Befestigungslöcher

1. Blockschloss und Zeituhr

Die Kontakte u1 und u2 werden, wie auf dem Blatt 13 dargestellt, mit den Klemmen 6 und 8 des Blockschlösses verbunden. Bei nichtlaufender Sperrzeituhr ist der u1-Kontakt geöffnet und der u2-Kontakt geschlossen. Soll die Notrufanlage scharf geschaltet werden, so müssen die Uhren auf die entsprechenden Zeiten eingestellt werden. Der u1-Kontakt schliesst und das Blockschloss kann scharf geschaltet werden, wenn der KT-Schalter der Zentrale eingelegt ist. Über den u2-Kontakt brennt die Kontrolllampe. Zu öffnen ist das Blockschloss erst, nachdem eine Uhr abgelaufen ist, und somit der u2-Kontakt ein Pluspotential auf die Klemme 6 vom Blockschloss gibt, oder im Alarmfall über die Notrufzentrale Klemme 6 das Blockschloss ein Pluspotential erhält. Wird aus Versehen eine Uhr mit einer zu grossen Stundenzahl eingestellt, so kann die zweite Uhr auf die richtige Zeitspanne eingestellt werden. Massgebend für die Freigabe des Blockschlösses ist die Uhr, welche zuerst abläuft.

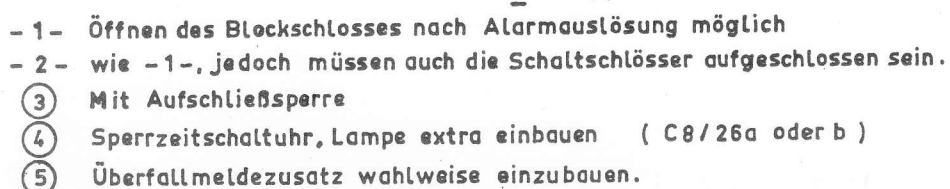
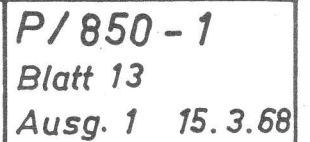


2. Blockschloss, Zeituhr und weitere Blockschlösser

Auf dem Blatt 13 sind zwei weitere Blockschlösser dargestellt. Mit diesen Schlössern hat der Kunde die Möglichkeit, den Tresor durch mehrere Schlüsselbeauftragte öffnen zu lassen. Bevor die Anlage scharf geschaltet werden kann, müssen die Blockschlösser 1 und 2 geschlossen sein und die Uhren eingestellt werden. Beim Entschärfen der Anlage müssen erst die Schlösser aufgeschlossen werden und die Uhr abgelaufen sein. Die Blockschlösser sind nicht zum Verschliessen von zweiten Eingangstüren vorgesehen. Ist die Klemme 6 der Zentrale mit der Klemme 6 vom Blockschloss nach Schaltfall 1 verbunden, so kann im Alarmfall das Blockschloss sofort geschlossen werden. Im Schaltfall 2 müssen erst die zusätzlichen Blockschlösser aufgeschlossen werden.

3. Überfallmeldezusatz (C 8/19)

Dieser Zusatz kann zu den vorher beschriebenen Schlössern und der Zeituhr dazugeschaltet werden. Auf dem P/850-1, Blatt 7 und 8 ist die Bedienungsanweisung beschrieben und der Überfallmeldezusatz dargestellt. Mit diesem Zusatz kann, wie auf Blatt 13 aufgeführt, ein Alarm z.B. unter Bedrohung, ausgelöst werden. Die Klemme 6 der Notrufzentrale ist bei dieser Zusammenschaltung auf jeden Fall mit der Klemme 6 des Blockschlusses zu verbinden. Durch diese Verbindung kann, ohne dass die Zeituhr abgelaufen ist, das Blockschloss geschlossen werden. Die Alarmauslösung vom Überfallmeldezusatz wird durch ein Schanzeichen mit mechanischer Sperre angezeigt. Dieses Schanzeichen ist im Batterieschrank zu montieren.



Diese Unterlagen () foh...
...sere vorherige Zustimmung weder ver-
wendet noch mitgeteilt werden. Zuwiderhandlungen
sind strafbar und verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte auch
für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung vorbehalten.